

**»Frustlos einmischen«
zwischen bayerischem Protest und
humanitärem Tun
Ein Solo von Christian Springer**

Anschließend Gespräch mit *Louis Lewitan*

In seinem aktuellen Programm stellt Christian Springer fest: »Alle machen. Keiner tut was!« und packt darum deutlich zu. »Wo sind unsere Werte?«, fragt er. Das Publikum erfährt es genau: bei 120 zu 80. Denn Deutschlands wichtigster Wert ist der Blutdruck. Gleich dahinter kommen Cholesterin, Feinstaub und Pünktlichkeit. Es ist eine Freude, dem Kabarettisten auf seiner Werte-Suche zu folgen.

Toleranz und Menschlichkeit predigen, aber nicht zu praktizieren, geht gar nicht. Springer hält sich nicht raus, sondern mischt sich ein: ob bei der großen Kundgebung und Solidaritätsaktion »Zusammenstehen gegen Antisemitismus« am St.-Jakobs-Platz im Juni 2018 oder im Februar 2019 mit seiner Gedenkaktion für die Opfer



Alle machen. Keiner tut was! © Gregor Wiebe

des Brandanschlags auf das Jüdische Gemeindehaus in der Reichenbachstraße vom 13. Februar 1970.

Übrigens kennt der vielfach ausgezeichnete Kabarettist den Nahen Osten wie wenige

und verfasste u.a. »Nazi, komm raus! Wie ich dem Massenmörder Alois Brunner in Syrien auf der Spur war« (2012) und »Wir müssen Freiheit aushalten« (2017).

In der Reihe »Humor verbindet« wirkten schon Persönlichkeiten wie Axel Hacke, Dieter Hildebrandt, Luise Kinseher, Gerhard Polt und Christian Ude mit. Mit allen unterhielt sich der Psychologe und Stressexperte Louis Lewitan.

Plätze in 3 Kategorien:

20,- / 15,- und 10,- Euro.

Anmeldung unter Tel.: **(0 89) 20 24 00-491**
oder E-Mail: **karten@ikg-m.de**

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum,
St.-Jakobs-Platz 18